

MEINE GROSSE NÄHSCHULE





VON DER ERSTEN NAHT BIS ZUM LIEBLINGSSTÜCK

Diese kunterbunte Nähschule begleitet dich von deinen ersten Stichen mit der Nähmaschine über erste kleine Nähübungen bis hin zu deinen ersten Nähprojekten. Ob kleine Geschenke, tolle Accessoires oder eigene Kleidungsstücke, ob monsterscharfer Schlüsselanhänger, farbenfrohe Stirnbänder, Rucksack, Kuschelkissen oder Stufenrock – hier kannst du deine kreativen Ideen umsetzen!

Stück für Stück erlernst du in sechs Theorie-Lektionen die Grundlagen des Nähens. Zu jeder Lektion gibt es passende Nähprojekte, um das Erlernte zu festigen. Leicht verständliche Nähanleitungen, zahlreiche Step-Bilder und einfache Schnittmuster helfen dir bei der Umsetzung deiner Projekte und führen zum garantierten Näherfolg. Über den [Website-Link](#) findest du alle Schnittmuster zum Downloaden und Ausdrucken in Originalgröße.

20 liebevolle Modelle für Mädchen und Jungen warten auf ihre Umsetzung. Mit deinen eigenen Ideen und

Abwandlungen und deiner persönlichen Stoffauswahl bist du
bald dein eigener Designer!

IMPRESSUM

Die Autorinnen

Rabea Rauer und Yvonne Reidelbach haben Modedesign studiert und nach dem Studium zunächst für mehrere Modelabels im Bereich Design und Schnittmuster gearbeitet. Während ihrer gemeinsamen Tätigkeit als Dozentinnen an einer privaten Modeschule war schnell der Plan gefasst, ein gemeinsames Nähcafé in Berlin-Friedrichshain zu eröffnen. In der „kinkibox“ finden Nähfreunde und alle, die es noch werden wollen, jede Menge Möglichkeiten, sich kreativ auszutoben. Rabea Rauer und Yvonne Reidelbach stehen dabei immer mit Rat und Tat hilfreich zur Seite – ob beim Umsetzen eigener Ideen oder während der zahlreichen Nähkurse zu aktuellen Trendthemen. Sehr beliebt sind vor allem die Kinder-Ferienworkshops in der kinkibox! Die detailverliebt und mit gemütlichen Sofas und Sesseln eingerichteten Räume der kinkibox laden nach dem Nähen bei Kakao und Keksen zum Plaudern aus dem Nähkästchen ein.

www.kinkibox.de

Fotos und Illustrationen

Ullrich Alber: Modellfotos

Jochen Arndt: sämtliche Step- und Kinderfotos

Inge Ofenstein: [Seite 8/9](#) (Scheren, Maßband, Kreide), [Seite 10](#) (o. li.)

[Fotolia.com](#): © dip (Illustrationen), © wooster (Wimpel, Borte, Pagina-Blume), © purplequeue ([S. 8](#), Papierschere)

Materialangaben und Arbeitshinweise in diesem Buch wurden von den Autorinnen und den Mitarbeitern des Verlags sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Autorinnen und Verlag können für eventuell auftretende Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden. Das Werk und die darin gezeigten Modelle sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Verbreitung ist, außer für private, nicht kommerzielle Zwecke, untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Dies gilt insbesondere für eine Verbreitung des Werkes durch Fotokopien, Film, Funk und Fernsehen, elektronische Medien und Internet sowie für eine gewerbliche Nutzung der gezeigten Modelle. Bei Verwendung im Unterricht und in Kursen ist auf dieses Buch hinzuweisen.

© Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH

Emil-Hoffmann-Straße 1, D-50996 Köln

Autorinnen: Rabea Rauer und Yvonne Reidelbach

Umschlagmotive: Foto: Jochen Arndt

Gesamtherstellung: Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-8155-8737-9

www.naumann-goebel.de

MEINE GROSSE NÄHSCHULE

Nähen lernen mit Spaß



Bevor es losgeht

Arbeiten mit dem Schnittmusterbogen

Sämtliche Schnittmustervorlagen zu diesem eBook findest du als PDF-Dateien zum Download unter folgendem Link:

www.naumann-goebel.de/naehschule

Alle weiteren Informationen zum Ausdrucken und zur Verwendung deines Schnittmusters erhältst du ebenfalls auf der oben genannten Seite.

Leg Schnittpapier unter den Schnittbogen. Dazwischen platziere Schneiderkopierpapier, und zwar mit der beschichteten Seite nach unten. Fahre nun mit dem Kopiererrädchen oder einem Bleistift alle Konturen eines Schnittteiles in gleicher Farbe bzw. in deiner Größe nach. Übertrage auch die Innenlinien wie Abnäher, Fadenlauf und Bruchkanten. Achte darauf, dass du beim Kopieren der verschiedenen Teile das Schnittpapier immer so weit verschiebst, dass die einzelnen Teile auf dem Schnittpapier neben- und nicht übereinanderliegen.

Schneide das Schnittteil entlang der Außenkonturen aus dem Schnittpapier aus. Anschließend schreib die Bezeichnung des Schnittteils und die Anzahl, wie oft das Teil aus Stoff zugeschnitten werden muss, auf das Papier. Markiere gegebenenfalls Kanten, die am Stoffbruch angelegt werden müssen. Fertige auf diese Weise alle Schnittteile an.

Was bedeutet ...

... ein „Rest“? Als Rest gelten alle Stoffstücke, die kleiner als 15 cm × 15 cm sind.

... der Schwierigkeitsgrad? Zu jedem Modell ist ein Schwierigkeitsgrad angegeben, dargestellt durch kleine Knöpfe. Ein Knopf bedeutet „einfach“, diese Modelle sind tolle Nähprojekte für den Einstieg und ideal für Nähanfänger wie dich.

Die Modelle, die mit zwei Knöpfen gekennzeichnet sind, haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Mit etwas Näherfahrung kannst du diese in die Tat umsetzen. An die Modelle mit drei Knöpfen solltest du dich nur mit etwas Übung und Geduld wagen, sie sind etwas aufwendiger und benötigen bestimmt auch die Mithilfe eines Erwachsenen.

Inhalt

Deine Nähmaschine

Dein Bügeleisen

Das gehört ins Nähkörbchen

Dein Mini-Nählexikon

Lektion 1

Zuschnitt und Einfädeln der Nähmaschine

Gerader Stich und Verriegeln

Zickzackstich

Mit der Zackenschere versäubern

Kuschelkissen

Umhängetasche

Schlüsselanhänger für Papa

Handytasche für Papa

Lektion 2

Applizieren

Ecken nähen

Rundungen nähen

Kuschelkatze

Genähtes Bild für Mama

Haarspangentasche

Nadelkissen Eule

Lektion 3

Tunnelzug nähen und Gummiband oder Kordel einziehen

Tasche aufnähen

Träger oder Bändchen nähen

Schrägband annähen

Rucksack

Beutelchen mit Zugband

Sommerrock mit Taschen

Hängerchen für Sommertage

Stirnband mit Schleife

Lektion 4

Knöpfe annähen

Raffen und Rüschen

Pulli mit Knopfapplikation

Stufenrock

Schürze für Mama

Lektion 5

Sichtbar eingesetzter Reißverschluss

Klettverschluss anbringen

Kulturtasche

Froscharmband

Lektion 6

Patchwork

Handstiche

Patchworkkissen

Bestickte Shorts

Weitere Do-it-Yourself-Projekte

Los geht's!

Ob [Schlüsselanhänger](#), die praktische [Haarspangentasche](#), die süße [Kuschelkatze](#) oder das gemütliche [Patchworkkissen](#) – mit dieser Nähschule kommst du deinen Nähträumen ganz nah. Denn von deinen ersten Stichen mit der Nähmaschine über erste kleine Nähübungen bis hin zu deinen ersten Nähprojekten werden wir dich begleiten.

Stück für Stück erlernst du in sechs Theorie-Lektionen den Umgang mit deiner Nähmaschine und die Grundlagen des Nähens. Zu jeder Lektion gibt es passende Nähprojekte, um das Erlernte zu festigen. Die Nähübungen kannst du mit Reststoffen ausprobieren, erst wenn du dich sicher fühlst und dir die Übungen gut gelingen, solltest du mit den Nähprojekten starten.

Lass dir bei deinen ersten Nähversuchen von einem Erwachsenen helfen. Auch beim ersten Bügeln solltest du dir Unterstützung holen.

Sei geduldig und ärgere dich nicht, wenn nicht alles gleich perfekt wird! Die meisten Nähte kannst du wieder auftrennen und dann einen weiteren Versuch wagen. Du wirst merken, je mehr du nähst, desto einfacher wird es!

Die leicht verständlichen Nähanleitungen, zahlreiche Step-Bilder und einfache Schnittmuster helfen zusätzlich bei der Realisierung deiner Projekte. Über den [Website-Link](#) findest du alle Schnittmuster zum Downloaden und Ausdrucken in Originalgröße.

Kleine Geschenke, tolle Accessoires oder deine ersten eigenen Kleidungsstücke – hier kannst du deine kreativen Ideen in die Tat umsetzen. Mit deinen eigenen Abwandlungen, mit deiner persönlichen Stoffauswahl bist du bald dein eigener Designer.

Wir wünschen viel Spaß und gutes Gelingen beim Nähen deiner Lieblingsstücke!

Rabea Rauer & Yvonne Reidelbach



Deine Nähmaschine

Für deine ersten Nähprojekte benötigst du eine möglichst unkomplizierte und gut funktionierende Nähmaschine. Mach dich zu Anfang, am besten mit einem Nähmaschinen-Erfahrenen an deiner Seite, mit deiner Nähmaschine vertraut. Schau, auch mithilfe der Gebrauchsanweisung, wo die verschiedenen Bedienelemente zu finden sind.

Das richtige Einfädeln ist am Anfang meistens ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Aber an vielen Nähmaschinen gibt es bereits eine automatische Einfädelhilfe; damit ist das Einlegen des Fadens superleicht, und du kannst direkt loslegen.



Was ist was an meiner Nähmaschine?

- 1. Handrad:** Wenn du am Handrad drehst, kannst du die Nähmaschinennadel von Hand bewegen, ohne aufs Fußpedal zu treten. Das ist wichtig, um schwierige Stellen wie Ecken und Rundungen zu nähen oder um deine Maschine einzufädeln.
- 2. Fadenspannungs-Einstellrad:** Dieses sollte immer auf „AUTO“ stehen, damit die Naht schön aussieht und gut hält.
- 3. Einfädelhebel:** Mit diesem Hebel kannst du den Faden besonders einfach durch das Nadelöhr fädeln.
- 4. Rückwärtstaste:** Diesen Knopf brauchst du zum → **Verriegeln** an jedem Nahtanfang und Nahtende, um die Naht zu sichern.
- 5. Fadenabschneider:** Hier kannst du die Fäden nach dem Nähen bequem ohne Schere abschneiden.
- 6. Nähmaschinennadel:** Der Faden muss immer von vorne nach hinten durch das kleine Nadelöhr an der Nadelspitze gefädelt sein, damit die Nähmaschine nähen kann.
- 7. Nähfüßchen:** Das Nähfüßchen muss vor jeder Naht mit dem Hebel auf der Rückseite nach unten gesenkt werden, damit der Stoff nicht verrutschen kann.
- 8. Transporteur:** Mit den kleinen „Zähnen“ wird dein Stoff beim Nähen vorwärts bewegt.
- 9. Spuler:** Hier wird die Spule aufgesteckt, um den Unterfaden aufzuspulen.
- 10. Garnrollenhalter:** Dein Oberfaden wird auf den Garnrollenhalter gesteckt.

Moderne Nähmaschinen sind mit verschiedenen Nähprogrammen ausgestattet. Hier findest du für jede Idee den passenden Stich: von Nutztichen wie Gerad- oder Zickzackstich über verschiedene Stretch- und Dekostiche bis hin zu vollautomatischen Knopflöchern. Diese Programme erleichtern dir die Realisierung deiner Projekte.

Dein Bügeleisen

Ein Bügeleisen gehört zum Nähen immer mit dazu! Schon vor dem Zuschneiden muss dein Stoff glatt gebügelt werden. Und fast jede Naht muss nach dem Nähen in Form gebügelt werden. Deshalb benötigst du neben deiner Nähmaschine immer auch ein gutes Bügeleisen.

Verwende dein Bügeleisen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen!

Über ein Drehrad stellst du die richtige Temperatur für deinen Stoff ein. Solange das Lämpchen aufleuchtet, heizt das Bügeleisen.

Stufe 1 = schwache Temperatur, für synthetische Stoffe wie zum Beispiel Polyester

Stufe 2 = mittlere Temperatur, ideal für Seide und Wollstoffe

Stufe 3 = hohe Temperatur, für Baumwollstoffe

Stufe 4 = sehr hohe Temperatur, für Leinenstoffe

Damit dein Stoff wirklich glatt wird und die Nähte gut liegen, arbeite am besten mit Dampf. Dampfbügeleisen befüllst du einfach mit normalem Leitungswasser. Dafür solltest du aber unbedingt den Stecker ziehen.

Kippe nach dem Bügeln das Bügeleisen immer nach oben, sodass es auf der Rückseite zum Stehen kommt und die heiße Fläche in die Luft gerichtet ist. So kann nichts verbrennen.

Denke immer daran, den Stecker zu ziehen, sobald du dich vom Bügeleisen entfernst. Falls du es doch mal vergessen solltest, haben viele Bügeleisen eine automatische Sicherheitsausschaltung.

Zackenschere

Mit der Zackenschere kannst du Stoffkanten versäubern. Durch das kleine Zackenmuster kann dein Stoff nicht mehr ausfransen. Auch die Zackenschere darf nur für Stoffe benutzt werden.



Kleine Nähscchere



Um Fadenenden sauber abzuschneiden, Nahtzugaben einzuschneiden oder Bänder auf die richtige Länge zu kürzen, eignet sich am besten eine kleine Nähscchere.

Papiersschere

Deine Schnittmuster kannst du mit einer Papier- oder Bastelschere ausschneiden.